

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Montag, 4. Januar 2016 09:25
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Das Jahr 2016 steht im Zeichen des Volksbegehrens "Guter Ganzttag" (WWL-Info-Mail Nr. 1/2016)

WWL-Info-Mail Nr. 1/2016

Hamburg, 4. Januar 2016 – Das Jahr 2016 steht im Zeichen des Volksbegehrens "Guter Ganzttag"

Das neue Jahr 2016 beginnt mit einer interessanten und wie immer öffentlichen

Sitzung des Schulausschusses am morgigen Dienstag, den 5. Januar 2016, um 17:00 Uhr

im Rathaus, Kaisersaal. Als TOP 1 dieser Sitzung erhalten die Initiatoren der Volksinitiative „**Guter Ganzttag für Hamburgs Kinder**“, die im Herbst erfolgreich die erste Stufe des Volksgesetzgebungsverfahrens genommen hat, gemäß Artikel 50 Absatz 2 der Hamburgischen Verfassung die Gelegenheit erhalten, ihr Anliegen im Schulausschuss vorzutragen:

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Schulausschusses am 5.1.2016, 17:00 Uhr
<https://www.hamburgische-buergerschaft.de/contentblob/4648466/data/160105-dl.pdf>

Hamburger Abendblatt v. 2.1.2016: Keine Ruhe für die Bürgerschaft an der Volksentscheid-Front
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article206879387/Keine-Ruhe-fuer-die-Buergerschaft-an-der-Volksentscheid-Front.html>

Wie wichtig das Anliegen der [Volksinitiative „Guter Ganzttag für Hamburgs Kinder“](#) ist, zeigen die oft völlig unzureichenden Umstände, unter denen Kinder heute in den GBS- und GTS-Angeboten in Hamburgs Schulen nachmittags mehr oder weniger nur aufbewahrt werden. Die Verantwortlichen in den Schulen sprechen aus Angst vor Repressalien aus der Schulbehörde nur unter der Hand über die Missstände. Dabei ist es für alle Beteiligten selbstverständlich, dass Ganzttagsschul-Angebote nur dann einen Sinn haben, wenn sie für die daran teilnehmenden Schülerinnen und Schüler auch tatsächlich pädagogisch sinnvolles und bildungsnahes Angebot umfassen. Davon kann an vielen Schulen Hamburgs insbesondere im GBS-Bereich nicht entfernt die Rede sein.

Für einen positiven Schub für die Forderungen nach einer Verbesserung der Bedingungen in den Ganztagsangeboten an Hamburger Schulen Initiative „Guter Ganzttag“ hat das Olympia-Referendum im November 2015 gesorgt. Denn hatte der Senat der Volksinitiative „Guter Ganzttag“ zunächst noch entgegengehalten, vieles sei kurzfristig nicht finanzierbar, hat es sich **Bürgermeister Olaf Scholz** nicht nehmen lassen, seit Oktober 2015 anzukündigen, dass der Senat aus dem laufenden Haushalt heraus [pro Jahr 200 Millionen Euro](#) sicherstellen könne, die in die Finanzierung des 3-wöchigen Sportfestes für das IOC hätten fließen können: ["200 Millionen Euro pro Jahr ist das, was wir stemmen können"](#) (WELT v. 8.10.2015)

Da diese Mittel jetzt nicht für die Ausrichtung Olympischer Spiele gebraucht werden, hat vor diesem Hintergrund der **Präsident der Handelskammer Fritz Horst Melsheimer** in seiner Silvesteransprache auf der Versammlung eines ehrbaren Kaufmannes am 31. Dezember 2015 gefordert, diese ursprünglich für Olympia vorgesehenen **1,2 Milliarden Euro** jetzt in **nachhaltige Projekte von Bildung, Forschung und Wissenschaft** zu investieren ([WELT v. 31.12.2015](#)).

Sollte die Bürgerschaft die Forderungen der Volksinitiative nicht übernehmen, kommt es voraussichtlich noch vor den Sommerferien zur Stufe des Volksbegehrens, bei dem innerhalb von 3

Wochen rund 70.000 Unterschriften gesammelt werden müssen. Alle interessierten Hamburgerinnen und Hamburger, die die Volksinitiative beim Sammeln unterstützen möchten, können sich schon jetzt per E-Mail: kontakt@guter-ganztage.de bei den Initiatoren als Sammler für das Volksbegehren melden.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiterführende Informationen:

Volksinitiative „Guter Ganztage für Hamburgs Kinder“

<http://www.guter-ganztage.de/>

Hamburger Abendblatt v. 3.11.2015: 10.000 Stimmen - Volksinitiative "Guter Ganztage" erfolgreich

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article206513299/10-000-Stimmen-Volksinitiative-Guter-Ganztage-erfolgreich.html>

Hamburger Abendblatt v. 22.1.2014: Protestwelle gegen Ganztageesschule in Hamburg

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article124094339/Protestwelle-gegen-Ganztageesschule-in-Hamburg.html>

WWL-Info-Mail v. 10.12.2013: GBS-Aufbewahrung und Ganztageesschulen: Rabe mit Kantinenausbau überfordert

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131210_GBS-Aufbewahrung_und_Ganztageesschulen_Rabe_mit_Kantinenausbau_ueberfordert.pdf

WWL-Info-Mail v. 26.11.2013: ... unzureichender Brandschutz in GBS-Schulen: "Wehe, wenn es nach 13 Uhr brennt!"

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131126_Rabe_experimentiert_mit_Waldorf-Paedagogik_unzureichender_Brandschutz_in_GBS-Schulen.pdf

WWL-Info-Mail v. 28.10.2013: Staatliche „GBS-“ und Ganztageesschulen gefährden pädagogisch wichtige Betreuungs- und Förderangebote

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131028_Staatliche_GBS_und_Ganztageesschulen_gefaehrden_paedagogisch_wichtige_Betreuungs_und_Foerderangebote.pdf

Hamburger Abendblatt v. 18.9.2013: "Katastrophale Zustände" bei der Ganztageessbetreuung

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article120134822/Katastrophale-Zustaeende-bei-der-Ganztageessbetreuung.html>

Hamburger Abendblatt v. 17.9.2013: Schulesen: 20 Minuten Zeit im Klassenraum

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article120106689/Schulesen-20-Minuten-Zeit-im-Klassenraum.html>

WWL-Info-Mail v. 19.3.2013: GBS/GTS: Rabes Umsetzung einer staatlichen Ganztageessbetreuung von Kindern gerät zunehmend in die Kritik

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130319_GBS_GTS_Rabes_Umsetzung_einer_staatlichen_Ganztageessbetreuung_von_Kindern_geraet_zunehmend_in_die_Kritik.pdf

Hamburger Morgenpost v. 15.9.2012: SPD-Senat will beim Kita-Essen sparen

<http://www.mopo.de/politik/-riesensauerei--spd-senat-will-beim-kita-essen-sparen,5067150,17259282.html>

Hamburger Abendblatt v. 15.9.2012: Hamburg will am Kita-Essen sparen

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2400736/Hamburg-will-am-Kita-Essen-sparen.html>

Hamburger Abendblatt v. 15.9.2012: Eltern bezahlen Wahlgeschenke (Kommentar)
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2400737/Eltern-bezahlen-Wahlgeschenke.html>

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.